

TOP Sanfte Hügel, Tiefe Tobel und der Ruppenpass

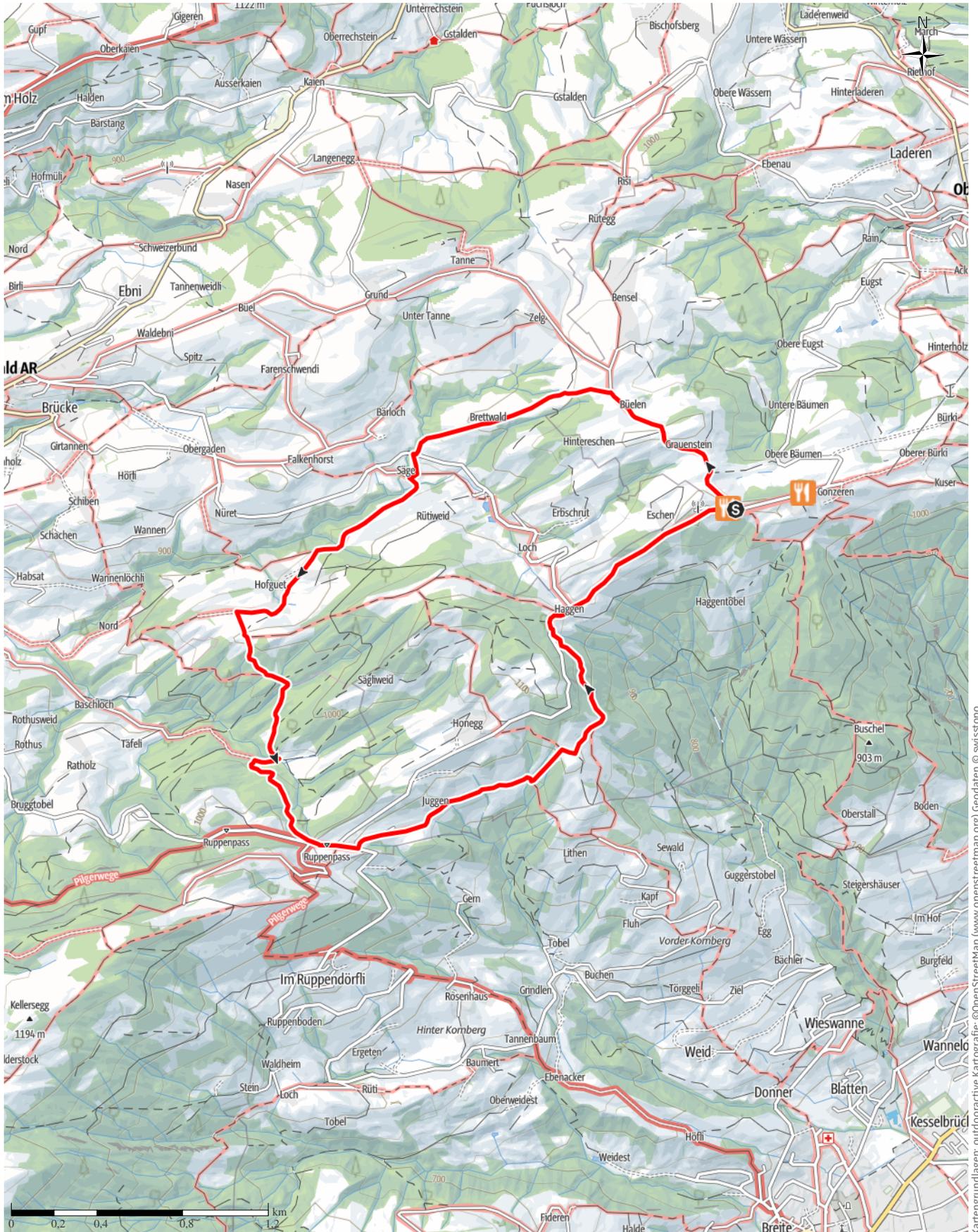
↔ 8,2 km

🕒 2:30 h

⬆️ 370 m

⬆️ 370 m

Schwierigkeit mittel



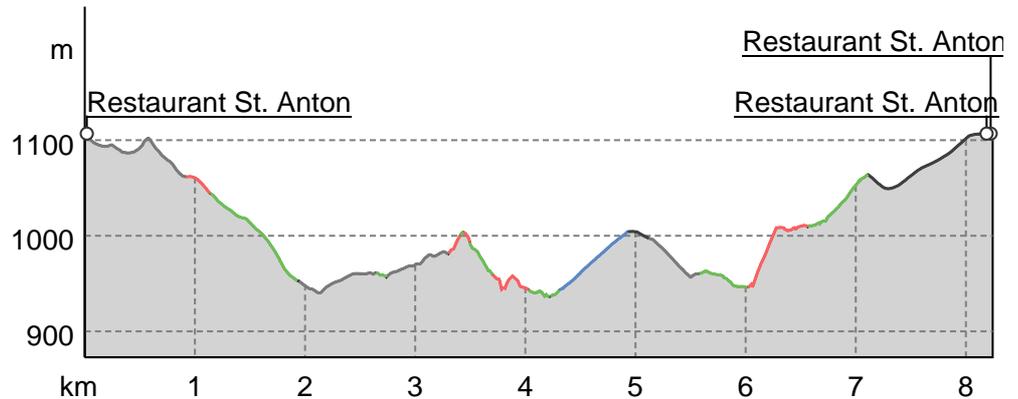
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Geodaten © swisstopo

TOP Sanfte Hügel, Tiefe Tobel und der Ruppenpass

Wegart

Asphalt	2,7 km
Schotterweg	0,6 km
Weg	2,4 km
Pfad	1,3 km
Straße	1,3 km

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

Strecke	↔	8,2 km
Dauer	🕒	2:30 h
Aufstieg	⬆️	370 m
Abstieg	⬇️	370 m

Schwierigkeit **mittel**

Kondition **●●●●●**

Technik **●●●●●**

Höhenlage

1.108 m

936 m

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

Bewertungen

Autoren **●●●●●**

Erlebnis **●●●●●**

Landschaft **●●●●●**

Weitere Tourdaten

Auszeichnungen



Alessia Felix

Aktualisierung: 11.03.2022



Quelle
Appenzellerland Tourismus AR
 St.Gallerstrasse 49
 9100 Herisau
 Telefon +41 71 898 33 00
 Fax
 info@appenzellerland.ch
 https://appenzellerland.ch

Wanderung von St. Anton hinunter zur Landmark
 Oben die Hügel des Appenzellerlands und unten die flache Rheinebene – auf der Wanderung von St. Anton

hinunter zur Landmark ist die Grenze vom innerrhodischen Bezirk Oberegg zum st. gallischen Altstätten nah. Zurück führt die Route auf Gebiet der Ausserrhoder Gemeinde Wald in einem steten auf und ab durch Wälder und über Wiesen. Auf den Hügeln liegen in der typischen Streusiedlung die Bauernhöfe verteilt.

Kupiert ist die Gegend rund um die Landmark. In der Senke zwischen Chozeren und Kellersberg verbindet die Ruppenstrasse das appenzellische Trogen mit Altstätten im St. Galler Rheintal. Der hier früher verlaufende Saumpfad wurde im 16. Jahrhundert zu einer einfachen Landstrasse erweitert und Ende der 1830er-Jahre zu einer breiten Passstrasse ausgebaut. In den folgenden zwei Jahrzehnten verkehrte täglich ein Eilpostwagen von St. Gallen nach Feldkirch: Der Ruppen war die kürzeste Verbindung zwischen den beiden damals bedeutenden Marktstädten. Von den Hängen östlich der Landmark fließen aus mehreren Quellen Rinnsale, die sich im Tobel zur Goldach vereinen. Aus dem im Sägli noch unscheinbaren Bächlein wird später ein veritabler Bach, der sich auf 18,5 Kilometern durch teils tiefe Schluchten nordwestwärts Richtung Bodensee schlängelt.

TOP Sanfte Hügel, Tiefe Tobel und der Ruppenpass

Text & Bilder Jolanda Spengler

Autorentipp

Besuchen Sie das Restaurant St. Anton (Mi Ruhetag) oder das Kafi Anton (Mo und Di Ruhetag),

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, Wander- oder Trekkingschuhe

Informationsmaterial**Weitere Infos und Links**

Weitere Informationen finden Sie hier.

Wegbeschreibung**Start der Tour**

St. Anton

Koordinaten:

DD: 47.409961, 9.534930

GMS: 47°24'35.9"N 9°32'05.7"E

UTM: 32T 540356 5250862

w3w: ///gatten.hellem.absetzte

Ende der Tour

St. Anton

Wegbeschreibung

1. St. Anton. Hauptwegweiser vis-à-vis der Kapelle beachten, der Strasse abwärts nach Haggen / Landmark folgen.

2. Haggen. Auf der Strasse weiter Richtung Landmark wandern, nach 200 Metern links auf den Waldweg einbiegen.

3. Tratt. Nach Landmark / Gäbris führt ein Trampelpfad über die Wiese aufwärts.

4. Juggen Ost. Auf einer Anhöhe steht ein Kreuz. Beim Alpstall rechts vorbei wandern, nach 100 Metern zeigt der Wegweiser über die Wiese talwärts. Später geht es auf der befestigten Strasse via Juggen zum Gasthaus Landmark.

5. Landmark. Der Ruppenstrasse nach Trogen folgen, nach 150 Metern rechts auf die Nebenstrasse abbiegen Richtung Girtanne / Wald. Die Strasse führt durch den Wald abwärts ins Tobel zur noch jungen Goldach, die aus mehreren Quellen im Gebiet der Landmark entspringt.

6. Sägli. Der Wegweiser zeigt nach rechts Richtung Nord / Girtanne. Nach der Brücke über die junge Goldach links abbiegen und durch den Wald aufwärts wandern. Der Weg ist gut ausgebaut und auch bei Schnee problemlos begehbar.

7. Hau, im Wald. Dem Waldpfad rechts nach Hofguet / Säge folgen.

8. Hau. Weiter geradeaus über die Wiese die Richtung Hofguet / Wald einschlagen. Eine Holzbank lädt zur Rast mit Weitsicht nach Westen und Norden. Die Dörfer Trogen, Speicher und Wald sind zu sehen und dahinter Rehetobel. Dazwischen liegen in der typischen Appenzeller Streusiedlung die Höfe über die Hügellandschaft verteilt.

9. Hofguet. Rechts auf die Asphaltstrasse einbiegen, das gelbe Signet weist nach Säge / St. Anton.

10. Hofguet Ost. Weiter geht es geradeaus dem Ziel St. Anton entgegen.

11. Säge. Rechts der Strasse folgen nach Haggen, nach 100 Metern links abbiegen und nach Tanne / St. Anton wandern. Es geht aufwärts, zuerst auf einer befestigten Strasse und später über die Wiese.

12. Büelen. Auf der Asphaltstrasse führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung bei der Kapelle auf dem St. Anton.

Anreise**Öffentliche Verkehrsmittel**

Mit dem Postauto ab Heiden, Trogen oder Altstätten nach St. Anton (Oberegg), Haltestelle Kapelle

Parken

Bei der Postauto-Haltestelle

Interessante Punkte

„Tipp des Autors“

 Restaurant

 Restaurant St. Anton

Sankt Antonstrasse 60

9413 Oberegg

 +41 71 891 24 42

info@st-antonoberegg.ch

<http://www.st-antonoberegg.ch/>

Quelle: Appenzellerland Tourismus AR

„Tipp des Autors“

TOP Sanfte Hügel, Tiefe Tobel und der Ruppenpass



 Restaurant

 **Restaurant St. Anton**

 0041 (071) 891 24 42

<http://www.st-antonoberegg.ch/>

Quelle: SÜDKURIER GmbH Medienhaus
